

SULZER CHRONIK

Beschäftigtenzahl seit 2012 verdoppelt

Inklusion Die Neckarwerkstatt zog bei der Weihnachtsfeier eine positive Bilanz für 2019. Fotos erinnerten an Barbara Gmelin-Müller.

Sulz. Mit der Weihnachtsfeier beendete die Neckarwerkstatt am gestrigen Dienstagnachmittag ein überaus erfolgreiches Jahr. Der Umsatz im Jahr 2018 war gut: „Mehr könnten wir mit dem jetzigen Personal nicht schaffen“, erklärte Geschäftsführerin Nadja Keucher, die die Werkstatt für Menschen mit Behinderung seit April leitet, als Nachfolgerin der kürzlich verstorbenen Barbara Gmelin-Müller.

Derzeit arbeiten 42 Männer und Frauen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen in den Räumen im Allmandgässle. Diese werden von elf hauptamtlichen Mitarbeitern geführt und betreut. Damit hat sich die Zahl der Angestellten seit der Eröffnung im Januar 2012 mit 21 Beschäftigten nahe verdoppelt. Die Mitarbeiter sind in den Bereichen Bügelservice, Kuvertier- und Verpackarbeiten sowie Montage- und Stanzarbeiten tätig. 15 Firmen gehören derzeit zu den Kunden der Einrichtung. Die Betriebe sind hauptsächlich in Sulz, Horb, Oberndorf, Dornstetten und Schramberg angesiedelt. Gute Dienste leistet ein neuer Getränkeautomat, der im April aufgestellt wurde.

Keucher informierte in einer kurzen Präsentation über das Jahr 2018, gab aber auch einen Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr 2019. Zu Beginn der Bilderpräsentation nahmen Bilder zur Erinnerung und zum Dank an Barbara Gmelin-Müller den ersten Part ein. Ganz im Stillen und ohne viele Worte ließen die Anwesenden die Fotos auf sich wirken. Anschließend ging es kunterbunt mit zahlreichen Schnappschüssen durch das ganze Jahr.

Seit der Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr hatte Uta Kolb vom Sozialdienst Bilder über die vielen Veranstaltungen, arbeitsbegleitenden Maßnahmen und Fortbildungen zusammengestellt.

Gemeinsam gesungene und von der hauseigenen Band, den „Neckis“ unter der Leitung von Edeltraud Hoch, begleitete Weihnachtslieder rundeten den kurzweiligen Nachmittag in dem vorweihnachtlich geschmückten Aufenthaltsraum ab. Auf den Tischen standen bunte, mit allerlei süßem Gebäck und Schokolade gefüllte Teller neben aus Holzscheiten hergestellten Engeln.

Wohnheim ab 2021 fertig

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden einige Mitarbeiter und Personalangehörige geehrt und erhielten neben Urkunden auch Geschenke aus den Händen von Nadja Keucher und Ute Kolb.

Beim nächsten verkaufsoffenen Sonntag in Sulz plant die Einrichtung einen „Tag der offenen Tür“.

Seit November bietet der Sozialdienst der Neckarwerkstatt Plätze für ambulantes betreutes Wohnen in Familien an. 2021 soll das Wohnheim in Oberndorf bezugsfertig sein. Zwölf Plätze sind für Sulz reserviert. Herold Schwind

Ehrungen:

Mitarbeiter:

- **fünf Jahre:** Sonja Dettinger
- **zehn Jahre:** Banu Ipekcioglu
- **25 Jahre:** Elke Schwendele

Personal:

- **fünf Jahre:** Türkay Ipekcioglu

schüssen durch das ganze Jahr.



Die „Neckis“, die Band der Sulzer Neckarwerkstatt musizierte unter der Leitung von Edeltraud Hoch (Zweite von links) am Dienstag bei der Weihnachtsfeier im Allmandgässle.
Bild: Herold Schwind